

11.02.2021 Antwort auf Fragen zu ATR-Listen

Warum ist in den Listen keine Vorgangsnummer angegeben?

Da die Daten zu Tracer-Fällen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen stammen, liegt zu diesen keine Vorgangsnummer vor. Der Hinweis, dass es schwierig sein kann, die Fälle anhand der bereitgestellten Daten zu finden, ist jedoch wichtig für uns. Obwohl die Wundinfektionsfälle nicht dieselben Fälle sein müssen, sind sie es oft, sodass wir prüfen werden, die Vorgangsnummer zu den WI-Fällen zukünftig in die ATR-Listen mit aufzunehmen.

Warum werden die Häuser um Rückmeldung gebeten? Viele Häuser sind derzeit mit der Beantwortung der Anfrage z.B. aufgrund des laufenden Jahresabschlusses und/oder Covid-19 überfordert.

Bei der Bitte um Rückmeldung zu den ATR-Listen handelt es sich tatsächlich nur um eine Bitte. Kein Haus ist verpflichtet oder soll sich verpflichtet fühlen, uns eine Rückmeldung zukommen zu lassen.

Ist der Datenschutz bei den Rückmeldungen gewährleistet?

Es geht uns darum, Hinweise dazu zu erhalten, ob die Falllisten sich ungefähr mit den im Krankenhaus vorliegenden Informationen decken. Sind es etwa deutlich zu viele oder deutlich zu wenige verknüpfte Fälle. Ggf. können auch Hinweise dazu interessant sein, worin etwaige Abweichungen begründet sein könnten. Selbstverständlich dürfen personenbezogene Daten auf keinen Fall übermittelt werden. Wenn sich ein Krankenhaus nicht direkt bei uns melden möchte, freuen wir uns auch über Rückmeldungen, die über LAG an uns weitergeleitet werden.

Was ist das Ziel dieser Abfrage?

Dies ist das erste Mal, dass Verknüpfte Daten aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen und der QS-Dokumentation im QS-Verfahren QS WI an Krankenhäuser zurückgespiegelt werden. Im Sommer sollen zum ersten Mal die Indikatoren zu postoperativen nosokomialen Wundinfektionen ausgewertet und berichtet werden. Da die Vorlaufzeiten im Rahmen der QS sehr lang sind, sind Informationen zu etwaigen Problemen deutlich wertvoller, je früher sie vorliegen. Wenn wir erst ab Sommer zum ersten Mal Rückmeldungen erhalten würden, könnte das bedeuten, dass erst deutlich später auf relevante Hinweise reagiert werden könnte.